

B E S C H L U S S

aus der 21. Sitzung
des Kreistages
am Montag, 18.12.2023

Öffentliche Sitzung

Stellvertretende Kreistagsvorsitzende Petersen (CDU) eröffnet die 21. Sitzung des Kreistages und begrüßt die Abgeordneten, Landrat Wolfgang Schuster, den Ersten Kreisbeigeordneten Roland Esch, den Hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Stephan Aurand, die Ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten Andrea Biermann und die weiteren Mitglieder des Kreisausschusses. Der Ehrenamtliche Kreisbeigeordnete Danne sei für heute entschuldigt. Weiter begrüßt sie die Vertreter der Medien, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Verwaltung sowie Zuhörerinnen und Zuhörer im Saal und bei Youtube.

Stellvertretende Vorsitzende Petersen (CDU) stellt die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest. Sie weist auf die Videoaufzeichnung der Sitzung hin und bittet um Mitteilung, wenn die Aufzeichnung von Redebeiträgen nicht gewünscht werde.

Stellvertretende Vorsitzende Petersen (CDU) fährt fort, dass zu der Sitzung mit Schreiben vom 30. November 2023 form- und fristgerecht eingeladen worden sei. Die Beratungsunterlagen für diese Sitzung seien mit der Einladung versandt oder auf eigenen Wunsch digital zur Verfügung gestellt worden. Die amtliche Hinweisbekanntmachung der Kreistagssitzung in der Wetzlarer Neuen Zeitung mit Nebenausgaben für das Kreisgebiet sei am 14. Dezember 2023 erfolgt. Der Kreisausschuss habe in seiner Sitzung am 6. Dezember 2023 für die auf der Tagesordnung stehenden Beratungspunkte und für den Sitzungstermin sein Benehmen hergestellt.

Stellvertretende Vorsitzende Petersen (CDU) teilt weiter mit, dass nach Absprache im Ältestenrat der Tagesordnungspunkt 5 und 8 von Sitzungsteil B in Sitzungsteil C verschoben worden seien. Sie würden als TOP 8 und 9 (neu) aufgerufen.

Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion „Agrardieselvergütung und KFZ-Steuerbefreiung für land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge muss bestehen bleiben!“

Abgeordnete Schäfer (CDU) begründet die Dringlichkeit damit, dass es jetzt wichtig sei, sich im Sinne der heimischen Landwirtschaft an Lahn und Dill einzusetzen und verweist auf die am selben Tag stattfindenden Demonstrationen für die Zukunft des Berufsstandes in Berlin. Die in Rede stehende Streichung im Bundeshaushalt werde derzeit diskutiert und beraten, so dass der Antrag dringlich sei.

Abgeordneter Dr. Büger (FDP) spricht gegen die Dringlichkeit. Aktuelle Debatten in Berlin, zu denen man im Kreis keinerlei Entscheidungsbefugnisse habe, seien für den Kreistag nicht relevant, selbst wenn der Lahn-Dill-Kreis von den Auswirkungen betroffen sei. Eine Resolution des Kreistages werde keine Auswirkungen auf die Entscheidungsfindung des Bundestages haben. Er sehe die Dringlichkeit daher nicht als gegeben an.

Stellvertretende Vorsitzender Petersen (CDU) lässt über die Dringlichkeit des Antrages abstimmen, die laut HGO eine 2/3 Mehrheit erfordere:

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitlich abgelehnt

Die Dringlichkeit wird mehrheitlich verneint und der Antrag daher auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung gesetzt.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht. Sie gilt somit als genehmigt.

Beschluss

Abstimmungsergebnis:

@WOM2@